

Inhalt

Danksagung..... 5

Vorwort 11

Intermedialität und Alterität

Manuel Maldonado-Alemán

Intermedialität der Erinnerung. Zum Verhältnis von Bild und Text bei
Wilhelm Genazino und Monika Maron 17

Rolf-Peter Janz

Die Interferenz von Text und Bild. Am Beispiel von W. G. Sebalds
Roman *Austerlitz*..... 33

Svenja Frank

„Weder beabsichtigt noch zufällig, sondern unvermeidlich.“
Intermediale Bezüge zwischen Günter Grass' *Im Krebsgang*
und James Camerons *Titanic* 45

Román Setton

Hans Jürgen Syberberg: la recuperación del pasado en la trilogía
sobre Alemania..... 65

Silvina Rotemberg

Sonnenallee y Good bye Lenin!: la RDA como objeto de representación ... 79

Gundela Hachmann

Sprachloses Verstehen. Visuelle Kompetenz in Yoko Tawadas
Kinoroman *Das nackte Auge* 87

Guillaume Robin

Zwischen Theater und Film: Kuhle Wampe oder: Wem gehört die
Intermedialität? 97

Isabel Gutiérrez Koester

„Auf Wiedersehen, mein geliebtes Spanien.“ Spanische Gastarbeiter
in Deutschland und ihre stereotypisierte Darstellung in den Medien 109

Rolf G. Renner

9/11: Interpretation des Desasters als Desaster der Interpretation 121

Alterität und Transkulturalität in der deutschsprachigen Migrations- und Exilliteratur

Migrationsliteratur

Ottmar Ette

Transfer und Transformation: Die Literaturen der Welt aus
transarealer Perspektive 139

Klaus Müller Uhlenbrock

Transnationale Migration und Literatur. Ein Beitrag zur literarischen
Konfiguration nomadischer Lebensstrategien 165

Silke Schuck

„Unsere Welt brach auseinander.“ Topographien der Fremdheit in
Kleists *Penthesilea* und *Die Verlobung in St. Domingo* 177

Christine Hüttinger

„Im bewegungslosen Erinnern vor der Abreise, vor allen Abreisen,
was soll uns aufgehen?“ (I. Bachmann) Identität, Heimat und Migration
in der österreichischen Literatur 191

Tobias Kraft

Globalisierung und „Drastik“. Terézia Moras Roman *Alle Tage* 203

Cornelia Anna Maul

„Mein neues Vaterland: die Scham.“ Transdifferente Identitäts-
inszenierungen in Terézia Moras *Alle Tage* 219

Mihaela Zaharia

„Das Leben ist hier beschaulich und wunderbar“ – Zur Rolle
der Fremde in Doris Dörries Prosa und Filmen 231

Enis Kadipinar

„Ihre deutschen Wörter haben keine Kindheit.“ Die kulturelle und hybride Identität in dem Werk *Das Leben ist eine Karawanserei, hat zwei Türen, aus einer kam ich rein, aus der anderen ging ich raus* von Emine Sevgi Özdamar 245

Exilliteratur

Anne Saint Sauveur-Henn

Multiple Identität und Integration: Eine Eigenart des Exils?..... 259

Rainer Guldin

Landschaften des Exils: Zum Verhältnis von Migration und Natur im Werk Vilém Flussers 275

Ivo Theele

Losgelöst von Zeit und Raum – Das Hotel als heterotoper Warteraum in Ulrich Bechers Exil-Drama *Samba*..... 289

Sarah Wegmann

Keine Identität ohne Alterität – Eine Interpretation der Exilerfahrung Gustav Reglers anhand ausgewählter Werke und noch unveröffentlichter Briefe..... 301

Joachim Michael

Auswanderung und Tod (Max Aub und W. G. Sebald) 311

Christiane Zehl-Romero

Mexiko: Topos für Fremde und Heimat bei Anna Seghers..... 325

Olivia C. Díaz Pérez

Das mexikanische Exil im Werk von Anna Seghers 337

Klaus Eggensperger

In-Between – Anna Seghers’ Brasilienerzählung „Überfahrt“ 365

Lila Bujaldón de Esteves

Erzählung und Zeichenstift gegen den Faschismus. Eine Anthologie aus dem Jahre 1936 379

Hans Knoll

Migration und Fremdheit im autobiographischen Schreiben:
Harold-Hatzolds Erinnerungen 395

Regula Rohland de Langbehn

Hans von Franckenberg (Frankenberg) 1839 – 1920. Ein früher
Publizist und Lehrer im südlichen Südamerika 405

Reinhard Andress

„... heiÙe ich daher die Emigration gut“: Der Fall des Egon Schwarz..... 417

Erinnerung ans Exil

Egon Schwarz

Reisen in Lateinamerika 431